

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Zur Namens- und Landeskunde der deutschen Alpen

Steub, Ludwig

Nördlingen, 1885

XII. Tirolische Familiennamen (zweite Reihe)

XII.

Tirolische Familiennamen.*)

(Zweite Reihe.)

Es war in den Jahren 1878 und 79, daß mir der „Bote für Tirol und Vorarlberg“ die angenehme Gelegenheit bot, einige seiner Spalten mit Studien über tirolische Ortsnamen zu füllen. Diesen folgte dann eine Zusammenstellung tirolischer Familiennamen, und zwar von jener Gattung, welche in deutscher Sprache keinen Sinn geben und daher romanisch erklärt werden müssen. Es waren ihrer etwa sechzig Stücke. Diese Studien sind im Jahre 1879 zusammengedruckt worden und unter dem Titel: Onomastologische Belustigungen — in der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung zu Innsbruck erschienen. Sie bilden nunmehr das zweite Hauptstück dieses Büchleins.

Diese romanischen Namen gehen aber in die Hunderte und sind daher durch jene sechzig Nummern keineswegs erschöpft. Es mag nun, nachdem sechs oder sieben Jahre ruhig verfloßen sind, wieder gestattet sein, eine neue Serie vorzustellen und zu erklären. Aber auch sie räumt nicht auf — es werden sich noch immer derlei Namen finden, die weder im ersten, noch im zweiten Verzeichnis beachtet sind.

*) Meraner Zeitung vom 30. April 1885.

Der Ursprung dieser Namen reicht bekanntlich in jene Zeiten zurück, da noch ganz Tirol bis an die Scharniz und den Zillerbach romanisch sprach. Damals führten selbstverständlich auch alle Höfe und Dörfer, Wies und Wald, Berg und Thal romanische Namen, und da sich sehr viele derselben erhalten haben, so bildeten sich daraus auch eine Menge von Familiennamen.

Wir eröffnen also die Reihe mit:

Angedairer — Angedair im Oberinntale, ursprünglich runcatura (vom lat. runcare, ausreuten), daraus deutsch: in der Rangedair. Da man aber das anlautende r des Namens für das auslautende des Artikels hielt, so sagte man den Namen als Angedair.

Bengejer, Bingejer, pines, pignes, Fichten.

Filizeter, filicetum, Farnkraut.

Gafriller, caprile, Ziegenstall. — Der Ortsname kommt öfter vor, aber nur als Grill. Gfrei, wohl capretto, wo, was nicht selten, das t verloren gegangen.

Ganeider, cannetum, Röhricht.

Gfeiser, Gfossier, cavosa. Gfeis liegt bei Meran, wo Gfoß liegt, ist mir nicht bekannt.

Glairsch, Gluirsch, (val de), glaries, Griessthal. Diese Glairsch-, Gluirsch-Thäler kommen mehrfach vor. Das nördlichste, Kloaschenthal geschrieben, liegt an der bayerischen Grenze, aber auf bayerischem Boden, westlich von Bayerisch-Zell.

Goldiner (namhafter Schuhmacher in Brigen), collettino, von colle, Hügel.

Gjaller, casale.

Gschneirer, casa nera.

Gschnosser, casa nova.

Gspan, casa bona.

Kantschieder, campo de sutto, Unterfeldner.

Lagebder, laghetto.

Libiſeller: das anlautende l iſt wahrſcheinlich der Artikel; ibiſell ſcheint auf ivesella, Dim. von iva, Eibe, zu gehen.

Lugſcheider, lagheſetto.

Marſailler, maresella, Dim. von mara, Muhr.

Magneller; Magn, mezzana, kommt öfter als Ortsname vor. Hier wäre ein Diminutiv mezzanella vorauszuſehen.

Ober, Obwechſer, Obwerer, ein deutſcher, viel verbreiteter Name, von „ob Wegs“, was als Hofname nicht ſelten.

Parzaier, pra de ſura.

Patigler, ponticulus. Der Nafenlaut fällt in der unbetonten Silbe gern aus. — So ſpricht man auch in Meran Pataun für Pontaun, pontone, Nebengeſtell.

Pazleiner, pozzolino, Dim. von pozzo, Brunnen.

Pertannes, pra d'agnes, Schafwieſe.

Prader, Prater, prato. Das Dorf Prad liegt im obern Vinſtgau. Daher auch die fränkischen Brater?

Pradwanter, pra d'avante.

Proßliner, pra ſaligno, Weidenwieſe.

Puntleiter, ponteletto. Pfunglitter iſt nicht notwendig daſſelbe, denn der Regel nach wird nicht p, ſondern f in pf verſhoben. Nach dieſer Regel ginge Pfunglitter eher auf fundoletto.

Purkfaler, pra de cavallo; daraus Parcabaſ, dann Purkfaſ.

Purſcheller (nicht zu verwechſeln mit dem ebenfalls vorkommenden Pfurſcheller, welches von forcella, Gabel, Bergübergang), (val de) porcello, vielleicht auch porticella.

Purſcher, Purſch, (val de) porces.

Pſenner, nicht ſicher zu erklären. Vielleicht liegt ein pozzigno zu Grunde, woraus Poſein, Poſenn entſtehen konnte.

Ragginer, ranchina, Gschwendner.

Ranggetiner, ranchettina, dasselbe.

Rediff, rio d'iva, Eibenbach.

Sammereher, (val de) santa Maria.

Santifaller, santa valle.

Schgaguller scheint ein deutliches secacollo, Hals-
abschneider und Schgör ein sicarius.

Tafatscher, (val) d'aquaccia, d'avaccia.

Tschaveller, (val de) cavallo oder cavella, Dim.
von cava.

Tschiderer, wahrscheinlich citrarius, der Zitherspieler,
wie es ja auch Geiger und Zeirer gibt.

Tshan, Tschoner, casone, oder Giani, Gioni,
Johann.

Tschufideller, giuvo (ginogo), giuvettello.

Verklairer, val de glareaa, Griesthal. Im Mont-
abon findet sich noch ein Nebenthal Virgloria.

Verdroß, erst Hofname im Vinsigau, dann auch
Familiennamen in Meran. Der Ursprung war val rossa;
dann schob sich ein euphonisches d ein und so entstand
Waldroß; zuletzt ging Wal, wie gewöhnlich, in Ver über
und so ergab sich Verdroß.

Vieider und Viehweider in der Gerbergasse in
Bozen, der eine ein Drechsler, der andre ein Gerber, in
demselben Hause. Der erste will von Steinach stammen, der
andre von Bozen. Keine Erinnerung, daß je ein Zusammen-
hang zwischen den beiden Familien bestanden, daß sich die
Viehweider in Vieider vereinfacht, die Vieider in Viehweider
vervollkommen haben. Vieider geht wohl auf vietta.

Willplaner, villa oder val plana.

Wadernell, val de cornello, Hörnlthal.

Weirauter, in vielfachen Schreibungen: Weirather,
Weihrauther, Weirotter, Weinrother u. s. w. Auch in

Bayern verbreitet. Vielleicht deutsch und dann von Wigrat abzuleiten, wenn romanisch, von via rutta.

Wellenzohn, vallesone, ursprünglich vallaccione.

Wiesentheiner, Vicentino, einer aus Vicenza.

Wohlpeller, val bella.

Zenlefer, eigentlich Zentlefer, von Zentles, cintoles, von cinta, Zaun.

Diese Studien haben zwar nicht gar viele Freunde, indessen sind sie so unschädlich und, wie vielleicht die wenigen Liebhaber zugeben, doch auch so — belehrend, daß man die „Meraner Zeitung“ wohl entschuldigen wird, wenn sie ihnen zwei Spalten einräumte.
